

Benutzeranleitung SMZ Signalmatrix für SBB Zwergsignale

Beschreibung

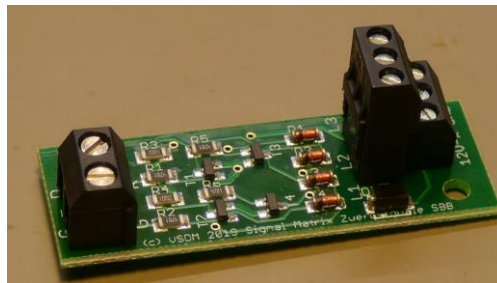
Die Signalmatrix SMZ steuert SBB Zwergsignale vorbildentsprechend. Pro Matrix wird ein Zwergsignal gesteuert.

Aus «nur» zwei eingehenden Dauerkontakten erzeugt die Matrix 3 Signalbilder «Halt», «Fahrt mit Vorsicht» und «Fahrt». Im vierten Modus sind alle Lampen aus.

Die SMZ Ansteuerung erfolgt mit Massekontakten. Die SMZ sind mit beliebigen Ansteuerschaltungen und für alle Spurweiten und sowohl bei Analog- und Digitalbetrieb verwendbar. Alle Anschlüsse sind auf Schraubklemmen geführt.

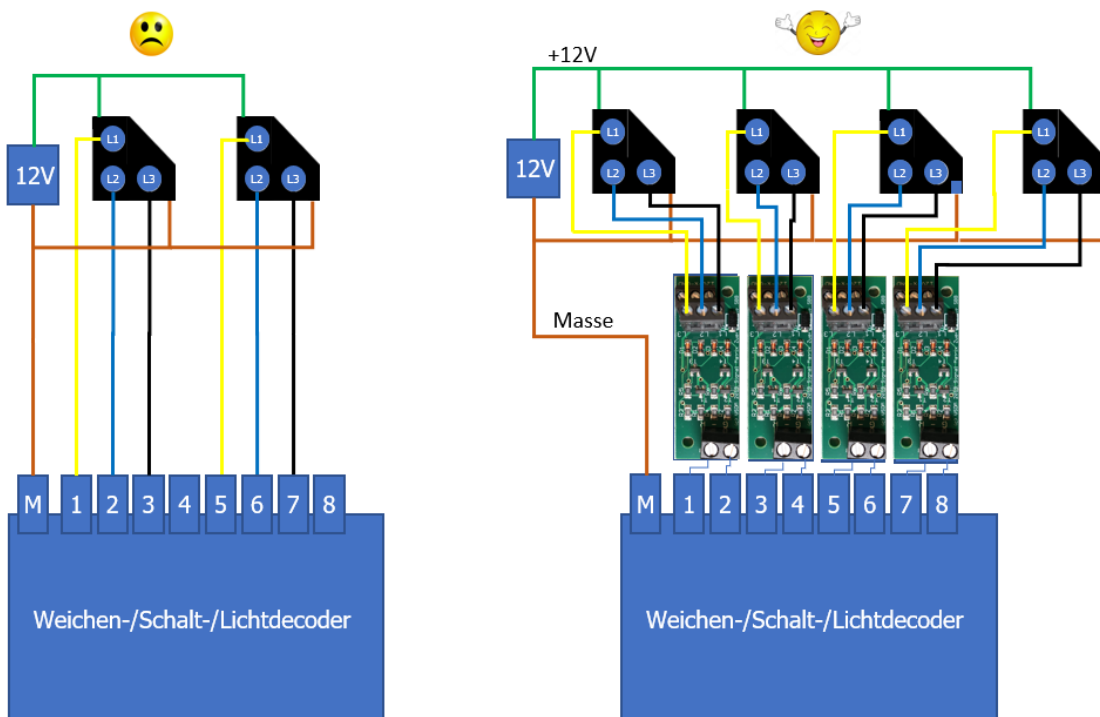
Das Modul hat eine Grösse von typ. 55*19 mm. Zur Montage sind 2 Schraublöcher vorhanden.

Modulfoto

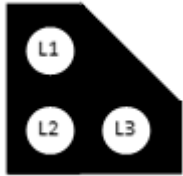
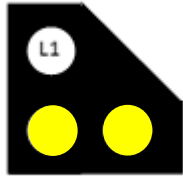
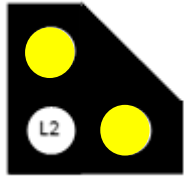
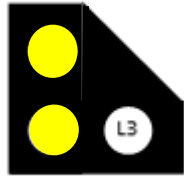



Motivation

Hauptgrund für die Benützung der SMZ ist die Einsparung eines benötigten Ausgangs pro Zwergsignal. Hat ein Schaltdecoder 8 separat schaltbare Ausgänge, so braucht es für 2 Zwergsignale ohne SMZ schon 6 der 8 Ausgänge. Es bleiben also 2 übrig. Setzt man die SMZ ein, so können **alle 8** Ausgänge für 4 Zwergsignale verwendet werden. Als Decoder für Dauerkontakte kommen Decoder mit separat schaltbaren Ausgängen in Frage (z.B. Märklin 60832, TAMS SD34/SD34.1/MD2, MoBaSbS PM-UNI, VSDM DOR16, SOR4, TOR16, Qdecoder ZA1-16Nusw.).



Signalbilder

Alles aus	Halt	Fahrt mit Vorsicht	Fahrt
			
 Ist eine weisse Lampe, welche eingeschaltet ist			

In einer Tabelle:

Fahrbezug	G (S2)	R (S1)	L1	L2	L3
Alles aus	H	H	○	○	○
Halt	H	L	○	①	①
Fahrt mit Vorsicht	L	H	①	○	①
Fahrt	L	L	①	①	○

- = Lampe ausgeschaltet
- ① = Lampe eingeschaltet
- S1 = Schalter 1
- S2 = Schalter 2

Anschluss

